

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Büro Beijing

弗里德里希·艾伯特基金会
——北京项目执行人办公室

Nr. 1

Diskussionsbeiträge

讨论稿

1

Wolfgang Thierse

沃尔夫冈·蒂尔泽

Grundwerte für eine gerechte Weltordnung

一个公正的世界秩序的基本价值

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

**Juli
2005**

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
Büro Beijing
弗里德里希·艾伯特基金会
——北京项目执行人办公室

1

Diskussionsbeiträge
讨论稿

Wolfgang Thierse
沃尔夫冈·蒂尔泽

Grundwerte für eine gerechte Weltordnung
一个公正的世界秩序的基本价值

Informationen über die Arbeit des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Peking finden Sie am Schluss dieser Broschüre.

关于弗里德里希·艾伯特基金会北京项目执行人办公室的情况
请参阅本书结尾处的专门介绍

© Friedrich-Ebert-Stiftung, Beijing, July 2005. All rights reserved.

The material in this publication may not be reproduced, stored or transmitted without the prior permission of the copyright holder. Short extracts may be quoted, provided the source is fully acknowledged. The views expressed in this publication are not necessarily the ones of the Friedrich-Ebert-Stiftung or of the organization for which the author works.

艾伯特基金会拥有本书版权 2005 年 7 月，北京
未经版权所有者的明确书面许可，任何人或组织不得复制、提供或转载本书的资料。可以简短引用摘录本书的内容，但必须详细注明出处。

Vorwort

Den vorliegenden Vortrag hielt Bundestagspräsident **Wolfgang Thierse** am 28. April 2005 in Peking an der Zentralen Parteihochschule beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas vor etwa 300 führenden Vertretern der KPC aus nationalen Ministerien und Behörden sowie Provinzregierungen. Die Diskussionsveranstaltung wurde von der Zentralen Parteihochschule und der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgerichtet und vom 1. Vizepräsidenten der Zentralen Parteihochschule, **Yu Yunyao**, moderiert.

Wolfgang Thierse ist seit 1998 der Präsident des Deutschen Bundestages, des nationalen Parlaments der Bundesrepublik Deutschland. Er ist darüber hinaus stv. Parteivorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und Vorsitzender der Grundwertekommission seiner Partei.

Roland Feicht
Landesvertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung
Peking, im Juli 2005

前 言

本文系德国联邦议院议长沃尔夫冈·蒂尔泽于2005年4月28日在北京中共中央党校对约300名在党校学习的中央及省市党政领导所作的报告。活动由中共中央党校和弗里德里希·艾伯特基金会共同举办，中共中央党校常务副校长虞云耀主持了报告会。

沃尔夫冈·蒂尔泽自1998年起担任德国联邦议院议长。除此之外，他还是德国社会民主党副主席和社民党基本价值委员会主席。

罗兰德·费希特
弗里德里希·艾伯特基金会驻华代表
北京，2005年7月

Grundwerte für eine gerechte Weltordnung

Wolfgang Thierse

Peking, 28. April 2005

In diesen Wochen beherrscht in Deutschland ein Thema die Öffentlichkeit: Das Gedenken an das Ende des Krieges vor 60 Jahren. Deutschland hatte den Krieg, den es selbst vom Zaune gebrochen hat, verloren. Die Niederlage war vollständig. Der Neuanfang, der Wiederaufbau konnten nur durch eine ebenso vollständige Abkehr vom Faschismus gelingen. Das wurde auch für das deutsche Volk zu einer Geschichte der Befreiung, die nach 45 Jahren, im Jahr 1990, mit der Wiedervereinigung Deutschlands vollendet wurde.

Nach dem Krieg, nach den Verbrechen und der Not, die der Krieg fast allen Völkern der Welt brachte, wurde Frieden, das Bekenntnis zum Frieden und die aktive Friedenspolitik, für Deutschland und für ganz Europa zu einer Erfolgsgeschichte. Demokratie und wirtschaftlicher Aufstieg, Wohlstand und Wachstum verbinden sich mit dieser Epoche des Friedens. Das hat bei der Mehrheit der Bevölkerung tiefe Spuren hinterlassen.

Das vereinte Deutschland hat nach 1990 an dieser in der Gesellschaft verwurzelten Überzeugung von der Notwendigkeit des Friedens und des Vorrangs friedlicher Konfliktbeilegung angeknüpft. Das Friedensgebot des Grundgesetzes blieb Verfassungsnorm: Was ein Ausweis der Abkehr von einer schuldbeladenen Vergangenheit war, und ein Gebot der Vernunft und des gesamtdeutschen Sicherheitsinteresses im Kalten Krieg, dazu bekennt sich auch das vereinte Deutschland ausdrücklich und völkerrechtlich verbindlich.

Friedenspolitik ist die bleibende normative Grundlage deutscher Außenpolitik.

Ich beginne meinen Vortrag mit diesen Vorbemerkungen, weil in Deutschland zum Thema internationale Politik seit 1990 sehr grundsätzliche Fragen diskutiert wurden. Es ging darum, welche Verpflichtungen Deutschland, das seit 50 Jahren sehr eng ins westliche Bündnis integriert ist, nun als souveräner Staat zusätzlich zu erfüllen hat.

Es war gerade eine sozialdemokratisch geführte Regierung unter Bundeskanzler Schröder, die sich einem weltweit erforderlichen Engagement nicht entziehen konnte. Die SPD musste ihre Positionen im Hinblick auf die neuen Anforderungen der internationalen Politik überprüfen und konkretisieren. Das war nicht einfach. Nicht nur vor dem Hintergrund unserer Geschichte, sondern auch im Angesicht von Herausforderungen, die als Präzedenzfälle für das Völkerrecht und die Weltordnung der Zukunft gelten konnten.

Die Sorge, die weltweit die präventive Angriffsoption im Irak-Konflikt ausgelöst hatte, bestimmte auch die deutsche Debatte. Es ging um eine folgenreiche Weichenstellung für die künftige Weltordnung. Was bedeutet es, wenn die Vereinten Nationen dem Geist und Inhalt ihrer Charta - nämlich die Abschaffung der Institution des Krieges, die Überwindung von Gewalt als Mittel der Konfliktlösung und der Ächtung des Angriffskrieges - nicht mehr folgen können oder wollen?

Das wäre erneut eine historische Weggabelung:

一个公正的世界秩序的基本价值

沃尔夫冈·蒂尔泽

2005年4月28日 北京

这几周，德国公众都在讨论这样一个话题：纪念二战结束60周年。德国在这场自己挑起的战争中遭到失败，失败是彻底的。只有彻底同法西斯主义决裂，重新开始和重建才能取得成功。对于德国人民来说，这是一段解放史，战争结束45年后，即1990年德国重新统一时，这段历史才划上了句号。

这场战争几乎给世界所有人都带来了罪过和贫困，这一切结束后，和平、认同和平及积极的和平政策在德国甚至在整个欧洲获得成功。这个和平时期带来了民主和经济腾飞、福祉和经济增长。大多数人对此记忆犹新。

1990年后，统一的德国秉承了这种植根于社会的和平必要性及和平解决冲突优先性的理念。基本法的和平信念依然是宪法准则：这是德国与其有罪的过去决裂的证明，也是冷战期间整个德意志民族安全利益和理性的需要。统一的德国明确坚持这种和平信念并使其具有国际法约束力。和平政策是德

国外交政策不变的基石。

我以这些引言开始我的演讲，因为1990年以后德国就国际政治方面的原则性问题进行了讨论。这些讨论主要涉及50年来已紧密融入西方联盟的德国作为一个拥有完全主权国家还应额外承担哪些国际责任的问题。

当时，恰逢施罗德总理领导的社会民主党主政的政府，不能逃避对世界应尽的责任。德国社民党必须考虑到国际政治的新要求，重新审视和进一步明确其立场。做到这一点并不容易，这不仅仅是因为我们的历史，而且还是因为我们所面对的挑战，这种挑战对国际法和未来世界秩序而言可能是先例。

解决伊拉克冲突的预防性打击在全世界范围内引起人们的担心，它也影响了我们在德国进行的这场讨论。讨论涉及成功确定未来世界秩序问题。如果联合国不能或者不愿意再遵循其宪章的精神和内容，即废除战争机构和放弃将暴力作为解决冲突和避免侵略战争的手段，这将意味着什么？

wenn Frieden nicht mehr als für alle verbindliche Norm und Lebensbedingung in einer globalisierten Welt gilt. Wenn Krieg stattdessen als präventives Mittel der Sicherung von Stabilität und Ordnung in der Welt des 21. Jahrhunderts legitimiert wird. Das war die dramatische Frage, um die es in der internationalen Politik der letzten Jahre ging. In Europa fanden die Diskussionen um die Frage der Legitimität von Gewalt schon im Zusammenhang mit den Kriegen in Jugoslawien statt. Es war aber erst der 11. September 2001, also die beispiellosen Terroranschläge von New York und Washington, die unseren Blick auf die ganze Welt lenkten und unsere Konzepte für die Weltordnung des 21. Jahrhunderts auf den Prüfstein stellten. Das Problem des Terrorismus, jene unberechenbare Gewaltbedrohung, zwang auch uns dazu, grundsätzlich darüber nachzudenken, welche Antworten wir auf die Probleme der globalen Wirklichkeit und der aus ihr erwachsenden Gewalt haben. Klar ist nach dem 11. September doch wohl auch geworden, dass uns neue Mauern oder Raketenschirme vor Terrorismus nicht schützen können. Deshalb müssen wir uns allen, nicht nur den militärischen Realitäten dieser Welt stellen, wenn wir über Sicherheit und Frieden nachdenken. Das hat uns in der SPD wieder zu einem alten Thema geführt: Wie kann eine gerechte Weltordnung aussehen?

I.

Die SPD ist eine Programmpartei, aber auch eine Partei, die in ihrer 140-jährigen Geschichte dazugelernt hat. Sie war internationalistisch von Anfang an, aber lange Zeit ohne die Macht, die internationalen Beziehungen zu gestalten. Die Epoche, die die Erfahrung der deutschen Sozialdemokratie am stärksten positiv geprägt hat, war die Zeit zwischen 1969 und 1982, die Zeit der Entspannungspolitik in Europa, der friedlichen

Annäherung zwischen West und Ost, der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

Die neuen Anforderungen an die deutsche internationale Politik im letzten Jahrzehnt haben viele Koordinaten unseres Denkens in Frage gestellt. Oft musste die Politik neues Terrain beschreiten und pragmatisch handeln. Programmatisch sind wir noch mitten in der Diskussion, unseren Orientierungsrahmen für die internationale Politik neu zu bestimmen und die großen Linien aufzuzeigen. Internationale Politik braucht verlässliche und glaubwürdige Positionen, Transparenz bei den Zielen und Interessen.

Der Ansatzpunkt für sozialdemokratische Politik sind drei Prinzipien, sind die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Die Berufung auf Grundwerte ist aber kein „deutscher Sonderweg“, sie ist nicht einmal ein sozialdemokratisches Privileg. Die Grundwerte sind seit der Französischen Revolution ein verbindendes Moment der europäischen politischen Kultur. Von der Erklärung der Menschenrechte 1789 bis zur „Charta der Grundrechte“ und dem Verfassungsentwurf der Europäischen Union gehören sie in alle demokratischen Traditionen in der europäischen Politik.

Die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind zunächst sehr allgemeine Forderungen. Sie bieten gewiss noch keine Handlungsanleitung für konkrete und spezifische Fragen der Außenpolitik. Aber sie können Prioritäten setzen und Entscheidungsprozesse unterstützen.

Wenn es darum geht, die Verständigung zwischen Gesellschaften zu fördern, brauchen wir nicht nur faire Spielregeln. Wir müssen uns auch gegenseitig

如果和平不再是在全球化的世界里具有普遍约束力的行为规范和生活条件，战争作为确保稳定与秩序的预防手段在 21 世纪的世界具有了合法性，那么就会出现历史性的岔路口。这是过去几年国际政治中涉及到的一个严峻问题。

在处理前南斯拉夫战争问题时，欧洲就已经展开了武力合法性问题的讨论。2001 年发生的“9.11”事件，也就是对纽约和华盛顿进行的史无前例的恐怖袭击才把我们的目光引向整个世界，并对我们关于 21 世纪世界秩序的设想给予考虑。恐怖主义问题和无法估量的暴力威胁也迫使我们以下问题进行原则性考虑，即如何解决全球性现实问题和由此产生的暴力问题。“9.11”事件后，我们明白了，新的隔离墙或者导弹保护伞并不能使我们免受恐怖主义的侵害。因此，我们考虑安全与和平问题时不能只局限于军事现实情况。这使我们社民党又重新面对一个老问题：一个公正的世界秩序可能是什么样的？

一

德国社民党是一个有着 140 年历史的纲领性政党，从建党初期起就奉行国际主义，但长期都没有获得塑造国际关系的权力。德

国社民党在国际关系中发挥积极作用的时期是 1969-1982 年，在欧洲推行缓和政策、东西方和平接近以及推进欧洲安全与合作。

在过去十年里，德国的国际政策所面临的新要求使我们的很多想法出现了问题。政治经常面临新的问题并且需要务实的行动。我们正在进行纲领问题的讨论，重新确定国际政策大框架和大政方针。国际政策需要值得信赖的和有信誉的立场以及目标和利益的透明度。

社民党政策的出发点是三项原则，即自由、公正和互助的基本价值观。但是遵循这些基本价值观并不是“德国的特殊道路”，甚至也不是社民党的特权，是法国大革命以来欧洲政治文化承先启后的结果。从 1789 年的人权宣言到“基本权利宪章”和欧盟宪法条约，欧洲政治民主传统中始终包含了这种基本价值观。

自由、公正和互助的基本价值首先是很普遍的要求。它们无法给外交政策方面的具体和专门问题提供行动指导。但是它们可以确定优先考虑的问题并对决策过程产生影响。

如果要促进社会间互相理解，我们不仅

unseren guten Willen, die guten Zwecke und Absichten anerkennen. Das setzt voraus, dass wir in allen Kulturen anschlussfähige, vergleichbare Werte vorfinden und auf diese setzen können. Weil sie für die Menschen unter allen Verhältnissen eine Rolle spielen, sind sie auch übersetzbar in andere Verhältnisse.

Die Bedeutung des interkulturellen Dialogs besteht eben nicht allein in der Kenntnisnahme und Anerkennung der Unterschiede. Das Ringen um Verständigung und Gemeinsamkeiten, um eine gemeinsame Basis, um den Abbau von Vorurteilen und Feindbildern gehört auch dazu. Aus diesem Gespräch kann eine Bewegung wachsen, aus dem eigenen nationalen und kulturellen Horizont heraus zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Ein letzter Gedanke dazu: Die auf gemeinsamen Grundwerten beruhende Akzeptanz von Vielfalt war und ist eine Voraussetzung für das Gelingen des europäischen Vereinigungsprozesses, des für uns in Europa bedeutendsten politischen Projektes der Gegenwart. Für das künftige Gesicht der Welt kann das von großer Bedeutung sein. Der Beitrag, den Europa für die künftige Weltordnung leisten kann, wäre der Beweis, dass eine friedensfähige, multinationale und multipolare Zivilisation möglich ist, nicht nur auf dem Kontinent Europa, der so lange von Kriegen gekennzeichnet war. Es geht auch um die Idee einer globalen friedensfähigen und zugleich multipolaren Zivilisation.

Insofern ist die europäische Einigung die Verwirklichung einer konkreten Utopie des Friedens - als Antwort auf die bittere historische Lektion der beiden großen Kriege des 20. Jahrhunderts, als Abkehr von "Erbfeindschaften" zwischen den Völkern.

Der Sozialdemokrat Egon Bahr, einer der großen

Persönlichkeiten der deutschen und europäischen Politik, nannte den Gewaltverzicht und das Konzept gemeinsamer Sicherheit den "Königsweg für Europa":

- indem es seine (militärische) Schwäche zu seiner Stärke macht,
- indem es durch Verträge, durch kontrollierbare Bindungen, durch Zusammenarbeit, durch präventive Diplomatie Stabilität schafft,
- indem es dadurch das Gewicht des Militärischen reduziert.

Das gilt meines Erachtens nicht nur für Europa, sondern ist ein Schlüssel für unsere Behauptung, dass bei aller Ungleichheit der Bedingungen eine gerechte Weltordnung möglich ist.

II.

Noch einmal zurück zur aktuellen politischen Tagesordnung. Die Bewältigung der akuten Bedrohungen durch den Terrorismus hat die Welt enger zusammen rücken lassen. Es gibt ein von den Vereinten Nationen legitimes Bündnis zwischen den meisten Staaten der Welt in diesem Kampf. Die Volksrepublik China spielt hier eine wichtige Rolle. Das Bündnis entspricht der Einsicht, dass wirksamer, wenn auch niemals vollständiger Schutz gegen Terrorismus nur durch internationale Kooperation zu erreichen ist.

Darüber hinaus müssen wir zwei grundlegende Einsichten festhalten und zum Ausgangspunkt der Diskussion über die Bedingungen des Friedens im 21. Jahrhundert machen:

1. Die Akzeptanz der zunehmenden Verwundbarkeit moderner, hochentwickelter Gesellschaften - und zwar aus strukturellen Gründen.

Unverwundbarkeit ist weder technisch noch

需要制定公平的游戏规则，而且还必须互相承认对方的善意、良好目的和意图。其前提条件是，我们能在不同文化中找到和确立可相互借鉴和比较的价值观。然而，这些价值观对处于任何环境的人都是有用的，所以也适用于其它环境。

跨文化对话的意义不只是了解和承认差异。加强沟通和寻求共性、创造共同基础以及消除偏见和敌意也是其中应有之意。这种对话可以成为一种超越自己民族和文化境界向跨国界合作发展的运动。

对此，最后一点看法是：在共同价值观基础上认同多样性过去是，现在仍然是欧洲一体化成功的前提条件，这是目前欧洲最重要的政治工程。它对未来世界发展也有着重要的意义。欧洲对未来国际秩序最大的贡献就是证明一个和平的、多民族的和多元的文明不仅在曾经长期战火肆虐的欧洲大陆是可能的，在其它地区亦然。这里也包含着一个全球和平和多元文明的构想。

就此而言，欧洲统一意味着具体的和平理想的实现，是对20世纪两次世界大战惨痛历史教训的回答，也是对民族“世仇”的抛弃。

德国和欧洲政治中的一个重要人物，德国社民党人埃贡·巴尔（Egon Bahr）称放弃武力和共同安全理念为“欧洲王道”。方法是：

- 使欧洲（军事上的）劣势变成优势
- 通过条约、易控制的联合、合作和预防性外交实现稳定
- 通过上述手段使军事因素弱化

我认为，这一点不仅适用于欧洲，而且也是我们以下观点的关键所在，即在条件完全不同的情况下建立一个公正的世界秩序是可能的。

二

让我们再重新回到现实政治问题上来。消除恐怖主义严重威胁的斗争使世界更加紧密相连。在这场斗争中，世界上大多数国家在联合国认可下组成联盟。中国在这个联盟里发挥重要作用。建立这个联盟的想法是：只有通过国际协作才能有效地，尽管不是完全地保护人们不受恐怖主义侵袭。

此外，我们必须坚持以下两个基本观点并使其成为关于21世纪和平条件的讨论的出发点：

militärisch vollständig zu erreichen. Die voranschreitende Globalisierung mit ihren grenzüberschreitenden Verflechtungen und Abhängigkeiten bietet nämlich viele neue Angriffsflächen und Verletzlichkeiten. Die Akzeptanz dieser Tatsache bedeutete im Zeitalter des "Gleichgewichtes des Schreckens", dass Sicherheit letztlich nicht voreinander, sondern nur miteinander zu gewährleisten ist - eine Erkenntnis, die damals zu kooperativen Ansätzen in der Sicherheitspolitik führte und im Kern erfolgreich war. Die bleibende Gefahr, die von vorhandenen oder beschaffbaren Massenvernichtungswaffen ausgeht, kann nur durch strikte internationale Regime und die Sicherheitspartnerschaft der Staaten minimiert werden.

2. Die Erkenntnis, dass neue globale Bedrohungen, die von lokalen Konflikten ausgehen, ein unweigerlicher Nebeneffekt der Globalisierung sind.

Wenn wir ja sagen dazu, dass die Wirtschaften und Kulturen der Welt in immer engeren Austausch treten, dann können wir es uns nicht leisten, den "Zusammenstoß der Zivilisationen" oder "Kampf der Kulturen" herbeizureden. Wir müssen die Ursachen für Instabilität und Gewalt erkennen und beseitigen. Hunger und Massenarmut betreffen inzwischen ganze Weltregionen, vor allem Afrika. Sie zerstören dort die öffentliche Ordnung. Das Ergebnis sind Staatenzerfall, Korruption. Das ist wiederum der soziale Nährboden für die Entstehung von politischem Extremismus und Terrorismus.

In einer Welt zunehmender Verflechtung der Ökonomien und Kulturen können solche Erscheinungen nicht auf die Ursprungsregionen begrenzt werden. Soziale und wirtschaftliche

Bedingungen, eine Weltwirtschaftsordnung, die faire Entwicklungschancen ermöglicht und den Staaten die Mittel gibt, die sie brauchen um rechtsstaatliche Verhältnisse zu garantieren, werden immer deutlicher zu Elementen einer umfassenden Sicherheitsvorsorge.

Beide Einsichten,

- die Einsicht in die zunehmende Verwundbarkeit moderner Zivilisationen, und
- die Einsicht, dass lokale Konflikte zunehmend globale Wirkungen haben können, stellen Herausforderungen für die gegenwärtig vorhandenen Institutionen der Weltgemeinschaft dar.

Friedenssicherung lässt sich in einer sich immer stärker vernetzenden Welt nicht mehr nur auf Durchsetzung des Gewaltverzichts beschränken. Wenn es darum geht, akuten Konflikten die Spitze brutaler Gewalt zu nehmen oder mörderischen Terror zu bekämpfen, brauchen wir effektive Eingriffsmöglichkeiten unter der Regie der Vereinten Nationen. Wenn in regionalen Konflikten keine zivilen, politischen Vermittlungsprozesse mehr möglich sind, weil die staatliche Ordnung zusammengebrochen ist, dann muss es den Vereinten Nationen effektiver als bisher möglich sein, militärische Mittel einzusetzen, um die Gewalt zu beenden und Frieden zu erzwingen.

Deutschland ist bereit, seinen Beitrag dazu verlässlich zu leisten. Das ist ein Aspekt unserer Politik der Stärkung der UN. Natürlich meinen wir, dass dieser Beitrag, wie der Beitrag anderer großer Nationen durch mehr Mitspracherechte gesichert werden muss. Das ist auch der Grund, warum sich Deutschland als einer der großen finanziellen Unterstützer der Vereinten Nationen um einen Platz im Sicherheitsrat bewirbt.

(一) 以下这种观点被接受了, 现代的、高度发达的社会越来越易受伤害, 而且是因为结构性的原因。

技术和军事手段都无法保证完全不受伤害。不断推进的全球化进程和它带来的超越国界的联系和依赖性提供了许多新的攻击目标和易受伤害之处。认识到这个事实意味着, 在这个“恐怖平衡”的时代归根结底只能通过互相协作确保安全。这一认识促成当时在安全政策方面的合作, 合作基本上是成功的。现有的或者可购买的大规模杀伤性武器带来的危险仍然存在, 只有通过严格的国际管理和国家间的安全伙伴关系才能将危险减小到最低程度。

(二) 认识到地区冲突引发的新的全球性威胁是全球化带来的不可避免的副产品。

如果我们赞同世界上经济和文化交流越来越紧密的观点, 那么我们不能允许出现“文明冲突”或者“文化斗争”。我们必须找出和消除不稳定和暴力的根源。饥饿和普遍贫困存在于世界各地, 主要是非洲, 破坏了那里的公共秩序, 造成国家崩溃和腐败。这又是产生政治极端主义和恐怖主义的社会温床。

在一个经济、文化联系日益紧密的世界, 这些现象不会被限制在它们的原生地。社会和经济条件、使公平发展机会成为可能以及向国家提供确保法制建设所需手段的世界经济秩序越来越明显地成为全面安全预防措施。

-- 现代文明越来越易受伤害

-- 地区冲突可能带来全球影响

以上两点认识对国际社会目前存在的机构形成了挑战。

在一个相互联系越来越紧密的世界里, 维护和平不能再只局限于放弃武力。如果是为了排除激烈冲突引起凶残暴力的危险性或者与可怕的暴政作斗争的话, 我们就需要在联合国的领导下进行有效干涉的可能性。如果在地区冲突中无法继续进行民间或者政治调解的话, 因为国家秩序崩溃, 那么联合国必须采取比现在更加有效的军事手段, 以结束暴力和实现和平。

德国愿为此做出令人信赖的贡献。这是我们对加强联合国地位的政策看法。当然我们认为, 我们的贡献必须和其它大国的贡献一样以更多的发言权加以保证。这也是德国作为联合国大的出资国之一争取安理会常任理事国的原因。

Das ist auch unsere Antwort auf die Frage, die man sich unter dem Eindruck der existierenden Welt-Unordnung durchaus stellen darf: Ist eine Weltordnung, die sich der Macht eines Zentrums, der ordnenden Hand einer Supermacht fügt, nicht besser als gar keine? Der entscheidende Einwand dagegen ist nicht fehlende Legalität -sondern es ist die Frage der Legitimität einer solchen Ordnung.

Ich zitiere dazu aus einer Denkschrift der Grundwertekommission der SPD:

"Wie innerhalb der einzelnen Staaten, so kann auch in der Welt im Ganzen keine Ordnung von Dauer sein, die nicht von der großen Mehrheit der von ihr Betroffenen als legitim und fair empfunden wird. Bloße Macht, die allein auf der Überlegenheit ihrer wirtschaftlichen und militärischen Mittel basiert, statt auf den Überzeugungen der ihrer Herrschaft Unterworfenen, erzeugt auf die Dauer Distanz, Ablehnung und Widerstand. Dauerhaft wird in der globalisierten Gegenwartswelt daher nur eine solche Ordnung sein, die von der Mehrheit der Menschen, der Völker und ihrer Repräsentanten als annähernd gerecht, also im gleichen Interesse aller empfunden werden kann. Dass eine solche faire Ordnung selbst nie endgültig und statisch, sondern stets wandelbar und dynamisch bleiben muss, versteht sich von selbst. Entscheidend für die Legitimationsfähigkeit eines neuen Ordnungsprojekts kann daher nicht das Ideal seiner Vollendung sein, sondern dass bis in die Tagespolitik Fairness die Grundlage der Zusammenarbeit und Gerechtigkeit als gemeinsame Orientierung erkennbar bleiben."

III.

Frieden ist auf Dauer und umfassend nur als gerechter Frieden möglich. Das ergibt sich aus dem

Grundsatz der gleichen Freiheit aller friedenschließenden Parteien. Gleiche Freiheit ist ein anderer Begriff für Gerechtigkeit. Ein gerechter Frieden ist also der Frieden zwischen gleichen Vertragspartnern.

Unsere moderne europäische Gerechtigkeitsidee hat sich aus dem Gleichheitsstreben der bürgerlichen Emanzipation entwickelt. Sie beschränkte sich nicht nur auf die formale Gleichheit aller vor dem Gesetz. Historisch ging es seit mehr als 500 Jahren in Europa um die Verwirklichung von zunächst zwei Grundfreiheiten: die Garantie des Eigentums und die Religionsfreiheit.

In die Gegenwart und in die Völkerwelt übersetzt heißt das: Es geht um ökonomische Selbständigkeit und kulturelle Selbstbestimmung. Beide sind Voraussetzungen, die eine auf Gerechtigkeit, das heißt, auf gleicher Freiheit beruhende Weltordnung einlösen muss.

Nach den bisherigen Erfahrungen reicht es offensichtlich nicht aus, die Welt lediglich nach den Regeln der ökonomischen Globalisierung

- Freihandel,
- freier Kapitalverkehr und
- freier Zugang zu Wissen und Informationen,

also auf der Grundlage einer liberalen Wettbewerbsordnung zu organisieren. Diese Entwicklung hat nämlich Gewinner und Verlierer hervorgebracht.

Im Großen und Ganzen darf man China zu den Gewinnern der Globalisierung zählen. China hat in aller Welt bewunderte Leistungen vollbracht, um aus einer Situation der wirtschaftlichen Unterentwicklung zum stärksten wirtschaftlichen Wachstumsträger der Welt zu werden. Jeder, der

这也是我们对人们在当前世界秩序混乱的情况下完全可以提出的以下问题的回答：一个屈从于权力中心、由超级大国来维持的世界秩序是否还不如根本没有为好？主要异议不是这个秩序缺乏合法性，而是确认其合法的问题。

我在这里引述德国社民党基本价值委员会的一段报告：

“不管在单个国家，还是在全世界，一种秩序如不被绝大多数有关人员视为合法和公平，就不会长久存在。单纯建立在经济和军事优势，而不是建立在得到被统治国家信念的基础上的政权长此下去会引起疏远、拒绝和反抗。在当今全球化的世界里，在大多数人、大多数民族和他们的代表看来是大致公平的，是从所有人的共同利益出发的秩序才能持久存在。当然这种公平的秩序也绝不是不可改变和静止不动的，而必须是可以不断改变和保持活力的。因此，对一种新的世界秩序合法性的确认来说，重要的不是它的完美无缺思想，而是包括在日常政治中使公平成为合作和公正的基础，而合作和公正是共同的准则。”

三

只有公正的和平才能使和平持久和全面。这是从缔结和约的各方享有同等自由的原则中得出的结论。同等自由是公正的另一种概念。公正的和平也就是平等的缔约各方之间的和平。

我们欧洲的现代公正思想产生于资产阶级解放运动对平等的追求。它不只局限于所有人在法律面前形式上的平等。500多年来，欧洲在历史上首先努力实现两大基本自由：保护私有财产和宗教信仰自由。

用现在和普通的语言来说，就是经济自治和文化自决。它们是一个建立在公正，也就是同等自由基础上的世界秩序必须满足的前提条件。

根据迄今为止的经验，世界仅仅依靠经济全球化的规则，

- 自由贸易
- 资本自由流动
- 自由获取知识和信息

也就是在自由竞争秩序的基础上发展显然是不够的。因为，这种发展带来赢家和输家。

den Verantwortlichen in Ihrem Land dafür Anerkennung zollt, hört, dass dies noch immer nicht das Stadium erreicht habe, wo China eigentlich hin müsste, um seine Probleme zu lösen. Sie verweisen auf die bestehenden starken Ungleichheiten in der Bevölkerung und zwischen den Regionen des Landes.

Das ist eine wichtige Beobachtung und sie entspricht auch dem Wesen des bisherigen globalen wirtschaftlichen Expansionsprozesses: Er hat zu große Ungleichheiten hervorgebracht, nicht nur einen inzwischen eklatanten Widerspruch zwischen arm und reich, sondern auch die Fähigkeit vieler Regionen zu einer selbständigen wirtschaftlichen Entwicklung unterminiert.

Ohne faire Entwicklungschancen für die sehr verschiedenen Wirtschaftskulturen, die sich in den globalen Regionen entwickeln, gibt es dort langfristig keine Stabilität. Es können meist auch die Kapazitäten nicht mehr selbständig freigesetzt werden, die in den Regionen für die Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Probleme nötig sind.

Wer behauptet, dass es darauf nicht ankäme, dass die Übertragung eines Modells - zum Beispiel des gegenwärtigen westlichen Konsum- und Produktionsmodells - auf alle Welt schon die Lösung ist, irrt sich. Dagegen spricht nicht nur die ökologische Vernunft, sondern auch ökonomische Weitsicht. Wir haben damit auch historische Erfahrungen gemacht, als der Kommunismus sowjetischer Prägung sich anschickte, das eine und einzige Modell des Fortschritts zu versprechen - und damit scheiterte.

Ein Entwicklungsmodell, das den Reichtum der in den Kulturen vererbten Erfahrungen, das spezifische Wissen und Können, nicht fördert, raubt den Menschen zuerst die Fähigkeit zur

selbständigen Lösung der Probleme, dann die eigene Würde. Das wiederum führt notwendigerweise zu Konflikten und Gewalt.

Was ist also zu tun? Wir lehnen eine unipolare Weltordnung ab, weil sie auf eine langfristig instabile Ordnung hinausläufe. Sie könnte sich nicht auf den Konsens der betroffenen Gesellschaften stützen, weil sie im Prinzip auf Ungleichheit beruht, auf einer vorgegebenen Hierarchie, die nicht als legitim empfunden würde. Eine unipolare Weltordnung würde die internationalen Beziehungen letztlich auf die Frage der Macht und Stärke reduzieren - und wäre damit nicht von Dauer.

Wir unterstützen als Sozialdemokraten das Ziel einer multilateralen Ordnung, in der die USA, ein Vereintes Europa, China und Asien und andere große Weltregionen eigenständige Zonen der Entwicklung bilden und unter gleichen Bedingungen miteinander kooperieren. Das kann nur unter den Bedingungen universal geltender Rechte, der Stärke des Rechts anstelle des Rechtes des Stärkeren gelingen.

IV.

Natürlich ist die globalisierte Welt vor allem auch eine Welt der Interessen und der Interessenkonflikte. Wer Ideale pflegt und dabei reale Interessen und Interessengegensätze übersieht, würde mit der voraussehbaren Ohnmacht seines Handelns der ungezügelter Macht erst recht das Feld überlassen.

Menschenrechte, das Völkerrecht und die Regeln fairer Kooperation können zu einer legitimierungstiftenden Macht werden, wenn sie Wege für den Ausgleich und die Vermittlung von Interessen weisen. Wo es gelingt, auf dieser Basis

总的来说，中国属于全球化的赢家。从经济欠发达国家发展成为世界上经济增长最快的经济体，中国做出了举世惊叹的成就。当人们向贵国领导人表示钦佩时，总听到这样的话，中国还没有达到目标和解决了存在的问题，指出人民的收入和地区发展方面存在的巨大差距。

这是重要的观察发现，它反映了迄今为止经济全球扩张进程的实质：经济全球扩张导致了巨大的不平等，不仅出现了明显的贫富矛盾，而且还使许多地区独立发展经济的能力大为削弱。

如果在全球不同地区形成的千差万别的经济文化没有公平的发展机会，那么在那里就不会有持久的稳定。这些地区也不会释放出解决经济和社会问题所必需的能量。

如果谁认为，这不是重要的，解决办法只是将一种模式，比如将现在西方的消费和生产模式搬到世界各地，那么他就错了。我们也有历史经验教训，苏联模式的共产主义曾指望是一种和唯一的进步模式，结果是失败了。

一种不能促进从文化传统中继承的经验

财富、特殊知识和技能的发展模式首先剥夺了人们独立解决问题的能力，然后自己也失去了影响。另外，这也必然会导致冲突和暴力。

该怎么做呢？我们拒绝单极世界秩序，因为它会导致秩序的长期不稳定。这种世界秩序不是以社会有关各方的共识为依据，因为它原则上建立在不公正和预先确定的不被认可的等级制基础之上。单极秩序会使国际关系只受强权和实力左右，因而不会持久。

我们社民党人支持一个多极秩序的目标，美国、统一的欧洲、中国和亚洲以及世界其它地区形成独立自主的发展区域，在同等的条件下相互合作。只有在遵循普遍适用的法律、保证法律的权威性，而不是强者胜于公理的前提下才能取得成功。

四

全球化的世界自然首先也是一个利益和利益冲突的世界。如果只重视理想而忽视现实利益和利益矛盾的话，就会因行动软弱无力而把阵地让给不受约束的强权。

如果人权、国际法和公平合作规则能引导人们平衡和协调利益的话，可以成为合法

Normen der Zusammenarbeit und der Ordnung zu formulieren, die im Interesse aller liegen, kann aus destabilisierenden Interessenkonflikten fruchtbare Kooperation auf der Ebene gemeinsamer Interessen werden. Was von allen als legitim und nützlich empfunden wird, wird auch Bestand haben können.

Was bedeutet das für Deutschland und seine Interessen? Deutschland kann sich nicht der Verantwortung entziehen, seine Rolle im internationalen System zu bestimmen und die dafür nötigen Weichenstellungen vorzunehmen - nach unserer Ansicht im Sinne des Vorrangs

1. der Integration Europas und der Verantwortung für die europäische Nachbarschaft,
2. des Ausbaus globaler Partnerschaften, einschließlich der transatlantischen.

Letzteres hat für Europa einen besonderen Stellenwert und dabei auch das europäische und deutsche Verhältnis zu Asien, zu China. Im transatlantischen Verhältnis geht es für Europa darum, eine Balance zwischen historischer und politischer Solidarität auf der einen und einer gebotenen Selbständigkeit auf der anderen Seite herzustellen, derzeit auch um den Verführungen hegemonialer Macht der USA entgegenzutreten, und zwar im Interesse der gemeinsamen Werte von Freiheit und Demokratie.

Grundwerte und internationale Politik sind also keineswegs fremde Welten, der Versuch, weltfremde Ideale an die Stelle von Macht und Interessen zu setzen. Im Gegenteil: Demokratien können sich der moralischen und ethischen Begründungspflicht der in ihrem Auftrag handelnden Regierungen nicht entziehen.

Auch auf längere Sicht - so behaupten wir - ist es der realistischere Weg zu einer stabilen Weltordnung, sich auf Freiheit und Menschenrechte, Recht und Gerechtigkeit, Solidarität und Kooperation als leitende Werte in der Politik zu stützen. Für ihre Durchsetzung kommt es nicht auf die rasche Realisierung großer Entwürfe an, sondern darauf, dass Mittel und Ziele erkennbar an Normen orientiert sind, die die Zustimmung aller finden können.

In der vorher schon zitierten Denkschrift der von mir geleiteten Grundwertekommission der SPD fordern wir an dieser Stelle auf, noch einen Schritt weiter zu gehen:

"Es ist Zeit, wieder über Grundfragen der politischen und ökonomischen Ordnung nachzudenken. Dies macht im Zuge der globalen Vernetzung allerdings nur noch Sinn, wenn sich das Denken über den beschränkten nationalen Handlungsraum hinaus auf die globale Dimension richtet.

Die bestehenden globalen Verhältnisse sind keine Naturereignisse. Sie werden immer noch von Menschen gemacht und nach ihren Interessen und Visionen geformt. Auch heute - nach dem vor (zwölf) Jahren vermeintlich endgültigen Sieg des westlichen Systems - ist die Geschichte noch nicht an ihr Ende gekommen. Es lohnt sich noch, Argumente abzuwägen und für Reformen zu kämpfen."

强权。如果在此基础上能成功形成符合各方利益的合作和秩序的准则的话，可以使会引起不稳定的利益冲突转变为建立在共同利益基础上的富有成果的合作。被所有人视为合法和有益的事能持久。

这对德国和它的利益来说意味着什么呢？德国不能回避确定自己国际地位和必要的发展方向的责任。在我们看来，应优先考虑的是：

- 欧洲一体化进程和对欧洲邻国的责任
- 加强全球伙伴关系，包括跨大西洋关系

后者对欧洲以及欧洲和德国同亚洲和中国的关系具有特别重要的意义。在跨大西洋关系方面，对欧洲来说关键是在历史性及政治方面的声援和适当的独立性之间建立平衡，目前也包括抵制美国的霸权诱惑，而且是为了自由、民主这两个共同价值观着想。

基本价值观和国际政治绝不是互相隔离的，也不是试图以脱离现实的理想来取代国家和利益。相反，民主政体不能逃避其通过政府行动建立道德和伦理的义务。

我们认为，从长远眼光看把自由和人权、法制和公正、团结和合作作为政治主流价值是实现一个稳定的世界秩序的现实之路。对实现这些基本价值来说，重要的不是迅速实施一些宏大的方案，而是在于使手段和目标有明确的准则，并且能得到所有人的赞同。

刚才我引用了我领导的德国社民党基本价值委员会的报告，这里我再引用一下：

“现在到了再次对政治和经济秩序的基本问题进行反思的时候了。在全球网络化的进程中，我们只有跳出民族概念的束缚而用全球眼光思考问题才有意义。

现在的全球状况不是自然现象，而是人为的，是根据人们的利益和想象人为塑造的。12年前，以为西方体制彻底胜利了，但到现在历史还没有终结。对一些观点进行斟酌，并为改革而奋斗依然是值得的。”

Über die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die deutsche Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ist ein Verein zur Förderung der politischen Bildung und des gesellschaftspolitischen Dialogs. Ihre Hauptsitze sind in Berlin und Bonn. Die FES wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten und Sozialdemokraten Friedrich Ebert gegründet. Als eine gemeinnützige, private, kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet. An 14 Standorten in Deutschland leistet die FES ihren Beitrag für die demokratische politische Bildung und aktive Mitwirkung der Bürger in Politik und Gesellschaft. Sie ist zugleich auch Plattform und Ideengeber im offenen politischen Dialog zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. In ihrer internationalen Arbeit für Demokratie, Entwicklung, sozialen Ausgleich und Frieden kooperiert die FES mit Partnern in mehr als einhundert Ländern. Sie ist mit eigenen Büros in 80 Staaten zu Gast. Die Stiftung misst der Vertiefung des internationalen Dialogs eine große Bedeutung bei. Die Weltgesellschaft und die Weltmärkte bedürfen der Einbettung in politische Verantwortung sowie sozialer und ökologischer Regulation.

Die FES nahm bereits zu Beginn der von Deng Xiaoping eingeleiteten Reform- und Öffnungspolitik Kontakte und die Zusammenarbeit mit chinesischen Institutionen auf. Eigene Büros unterhält die Stiftung seit 1985 in Shanghai und seit 1987 in Peking. Vertragspartner sind die Chinesische Gesellschaft für Internationale Verständigung (CAFIU) in Peking und das Shanghai Institut für Internationale Studien (SIIS) in Shanghai. Darüber hinaus gibt es seit Mitte der 80er Jahre eine vertragliche Kooperation mit der Freundschaftsgesellschaft des Volkes der Provinz Sichuan, die vom Büro in Peking koordiniert wird. Die Arbeit der FES ist Bestandteil der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und Außenpolitik in China.

China öffnet sich zur Welt und hat als Transformationsland wirtschaftlich und politisch die Weltbühne betreten. Der nachdrückliche graduelle und tief greifende Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft und der damit verbundene soziale Umbruch sind eine Herausforderung an die Gestaltungsfähigkeit der Politik. Die Kommunistische Partei Chinas, Ministerien, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen sind bei der Gestaltung des Reformprozesses offen für internationale Kooperation und den Erfahrungsaustausch. Ziel der Friedrich-Ebert-Stiftung in China ist es, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit ihren chinesischen Partnern die verschiedenen Ebenen des Reformprozesses zu begleiten und zu unterstützen sowie die internationalen Beziehungen zwischen Deutschland/Europa und China zum Nutzen beider Seiten und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung zu vertiefen.

关于弗里德里希·艾伯特基金会

德国弗里德里希·艾伯特基金会（FES）是一个促进政治教育和社会政治对话的社会团体，总部位于柏林和波恩。她于1925年根据德国第一位民选帝国总统、社会民主党人弗里德里希·艾伯特的政治遗愿成立。作为一个公益、私立和文化机构，艾伯特基金会信奉社会民主主义的理念和基本价值。她在德国的14个分支机构致力于民主政治教育和促进公民积极参与政治和社会。同时，她也是解决社会问题的公开政治对话的平台和智库。在促进民主、发展、社会平衡与和平的国际工作中，艾伯特基金会与一百多个国家的伙伴进行合作，在八十个国家设有办公室。她在深化国际对话中起着重要作用。国际社会和世界市场需要被赋予政治责任以及按照社会（福利）和生态原则进行调节。

早在邓小平先生推行改革开放政策伊始，艾伯特基金会就和中国有关机构建立了联系并进行合作。之后又分别于1985和1987年在上海和北京成立了办公室。在北京和上海的协议合作伙伴分别是中国国际交流协会和上海国际问题研究所。此外，80年代中期以来，艾会还与四川省人民对外友好协会保持着协议合作关系，协调工作由北京办公室负责。艾伯特基金会的工作是德国发展合作与外交在中国工作的一个组成部分。

中国向世界开放并作为转型国家在经济和政治领域登上国际舞台。这个在经济和社会领域剧烈的、渐进的和影响深远的转型以及它带来的社会变革对政治塑造力提出了挑战。中国共产党、政府各部委、高校、研究机构、社会团体、工会和非政府组织在这个改革进程中都赞成国际合作和经验交流。艾伯特基金会在中国的目标是，通过和各领域伙伴充满信任的合作引导和支持此改革进程，深化中欧、中德的互利关系和强化一个和平、公平的国际秩序。

Das Büro der FES in Peking konzentriert sich zurzeit auf folgende Themenbereiche:

- ◆ ***Rechtsstaat, Bürgerpartizipation und soziale Dimension im marktwirtschaftlichen System***
 - Arbeitsbeziehungen in der Wirtschaft, Arbeitsmarktpolitik
 - Gute Regierungsführung und Modernisierung der Verwaltung
 - Zivilgesellschaft und Nichtregierungsorganisationen
 - Korruptionsbekämpfung

- ◆ ***Nachhaltige Entwicklung in der Provinz Sichuan***

- ◆ ***Gewerkschaften und Interessenvertretung von Arbeitnehmern/innen***
 - Interessenvertretung, betriebliche Mitbestimmung
 - Deutsch-chinesischer Gewerkschaftsdialog zwischen dem Allchinesischen Gewerkschaftsbund und dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der IG Metall und der IG Bergbau, Chemie, Energie

- ◆ ***Politischer Dialog China - Deutschland/Europa***
 - Menschenrechtsdialog
 - Dialog über umfassende internationale Sicherheitspolitik
 - Dialog über Regierungsführung und Rolle der Parteien in einer modernen Gesellschaft

Die Partnerschaft der FES und der CAFIU ist einvernehmlich eine Plattform flexibel gestalteter Formen der Zusammenarbeit. Kooperationspartner der FES in Peking sind in 2005:

- Chinesische Gesellschaft für Internationale Verständigung
- Internationale Abteilung beim ZK der KPC
- Parteihochschule beim ZK der KPC
- Allchinesischer Gewerkschaftsbund
- Chinesische Stiftung für die Entwicklung der Menschenrechte
- Tsinghua Universität, School of Public Policy and Management
- Universität für Politik- und Rechtswissenschaften, Institut für Arbeits- und Sozialrecht
- Chinese Centre for Contemporary World Studies

Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich durch gemeinsame Tagungen und Gesprächsprogramme in China und Deutschland, die auf einen intensiven politischen und fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch orientiert sind. Dabei wird ein breites Spektrum von Regierungsstellen, Hochschulen, Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Verbänden und NGOs einbezogen.

艾伯特基金会北京办公室目前主要关注以下问题：

- 法制国家、公民参与和市场经济体制中的社会（福利）因素
 - 经济中的劳动关系、劳动力市场政策
 - 良治和行政管理现代化
 - 公民社会和非政府组织
 - 反腐败斗争

- 四川省的可持续发展

- 工会和雇员的利益代表
 - 利益代表、企业中职工共决
 - 中华全国总工会和德国工会联合会、五金工会和化学能源工会间的德中工会对话

- 中—德／欧政治对话
 - 人权对话
 - 综合国际安全对话
 - 关于执政和政党在现代社会中的角色的对话

艾伯特基金会和中国国际交流协会的伙伴关系也是其它多种合作的平台。2005年她在北京的合作伙伴是：

- 中国国际交流协会
- 中共中央对外联络部
- 中共中央党校
- 中华全国总工会
- 中国人权发展基金会
- 清华大学公共管理学院
- 中国政法大学劳动与社会保障法研究所
- 中国当代世界研究中心

合作的主要形式是在中国和德国共同举办有助于思想和经验交流的政治性、专业性会议和座谈活动。参加者主要来自政府机关、高校、研究所、工会、社团和非政府组织。

**Friedrich-Ebert-Stiftung–
Beijing Office**

Ta Yuan Building 5-1-121,
Xin Dong Lu 1 / Chao Yang Qu
100600 Beijing / PR China



Tel: (+86-10) 6532 4368
(+86-10) 6532 4813
Fax: (+86-10) 6532 4822
E-mail: fesbeijing@fesbj.com

弗里德里希·艾伯特基金会
—北京项目执行人办公室
中国北京 100600
朝阳区新东路一号
塔园外交公寓 5-1-121